

Jobcenter

25.05.2018

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Reckfort

Telefon: 492-9002

ReckfortS@stadt-
muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Basisinformationen Jobcenter

Beratungsfolge

20.06.2018 Ausschuss für Soziales, Stiftungen, Gesundheit, Verbraucher- Bericht
schutz und Arbeitsförderung

Bericht:

Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht Grundsicherungsdaten nach dem SGB II grundsätzlich nach dem so genannten Wartezeitkonzept, da es sich um dynamische Daten handelt. Dies bedeutet, dass den Jobcentern ein dreimonatiges Zeitfenster für Nacherfassungen (z. B. nachträglich bekannt gewordene Arbeitsaufnahmen) zur Verfügung steht. Erst nach dieser Wartezeit gelten die Daten als festgeschrieben und werden als öffentliche Statistik zur Verfügung gestellt.

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieser Basisinformationen liegen festgeschriebene Grundsicherungsdaten für den Berichtsmonat Dezember 2017 vor. Um aktuellere Daten zur Verfügung stellen zu können, werden die Daten für die Monate Januar 2018 bis März 2018 - sofern möglich - entsprechend hoch gerechnet und als Prognose ausgewiesen. Dies betrifft neben Strukturdaten und Kennzahlen auch die Daten zur Zielerreichung.

Die durch das Jobcenter Münster eigenständig errechneten Prognosewerte können von den Daten der öffentlichen Statistik der Bundesagentur für Arbeit, die sukzessive in den nächsten Monaten veröffentlicht werden, abweichen.

Arbeitsmarktdaten (z. B. Daten zu Arbeitslosen) werden bereits regulär am aktuellen Rand veröffentlicht, das Wartezeitkonzept gilt nicht. Aktueller Datenstand ist hier der Monat März 2018.

1. Strukturdaten, Kennzahlen und Ergänzungsgrößen

Nach aktueller Hochrechnung für den Berichtsmonat März 2018 erhalten 22.706 Personen in 11.202 Bedarfsgemeinschaften Leistungen nach dem SGB II (vgl. Abbildung 1).

Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten beläuft sich für März 2018 auf 15.051 Personen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 3,0 % zurückge-

gangen. Bei der Zahl der Leistungsberechtigten in der Zielgruppe der 15 bis 24-jährigen konnte dabei ein Rückgang von 7,8 % gegenüber dem Vorjahr erreicht werden.

Strukturdaten

- Prognose

	Januar 2018	Februar 2018	März 2018	Veränderung Jan 18 zu Mrz 18	März 2017	Veränderung Mrz 17 zu Mrz 18	Durchschnitt 2017
Bedarfsgemeinschaften (BG)	11.168	11.196	11.202	0,3%	11.520	-2,8%	11.443
Personen in Bedarfsgemeinschaften	22.637	22.693	22.706	0,3%	23.208	-2,2%	23.126
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	6.666	6.683	6.686	0,3%	6.699	-0,2%	6.736
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	15.005	15.042	15.051	0,3%	15.517	-3,0%	15.437
Männer	7.571	7.611	7.589	0,2%	7.835	-3,1%	7.801
Frauen	7.432	7.430	7.461	0,4%	7.681	-2,9%	7.636
15 bis 24 Jahre	2.894	2.892	2.865	-1,0%	3.107	-7,8%	3.080
25 bis 54 Jahre	9.849	9.881	9.861	0,1%	10.186	-3,2%	10.115
55 Jahre und älter	2.262	2.269	2.325	2,8%	2.224	4,5%	2.243
Deutsche	9.602	9.593	9.607	0,1%	10.138	-5,2%	10.004
Ausländer	5.331	5.379	5.374	0,8%	5.289	1,6%	5.350
Erwerbstätige Leistungsbeziehende	4.395	4.340	4.330	-1,5%	4.476	-3,3%	4.502

Abbildung 1: Strukturdaten - Prognose Jobcenter Münster

Die Ausgabensummen sowohl für Leistungen zum Lebensunterhalt als auch für Leistungen für Unterkunft und Heizung sind zwischen Januar 2018 und März 2018 leicht zurückgegangen (vgl. Abbildung 2). Dies entspricht der Tendenz aus dem letzten Quartal des Jahres 2017.

Kennzahlen

- Prognose

	Januar 2018	Februar 2018	März 2018	Veränderung Jan 18 zu Mrz 18	März 2017	Veränderung Mrz 17 zu Mrz 18	Durchschnitt 2017
K1 - Leistungen zum Lebensunterhalt (Bund)							
Monatswert (in Mio. €)	4,53	4,53	4,52	-0,3%	4,63	-2,4%	4,57
Jahresfortschrittswert (in Mio. €)	4,62	9,23	13,83		12,47	10,9%	
K1E1 - Leistungen für Unterkunft und Heizung (Stadt)							
Monatswert (in Mio. €)	4,85	4,81	4,84	-0,2%	4,89	-1,1%	4,90
Jahresfortschrittswert (in Mio. €)	4,91	9,88	14,80		13,75	7,7%	

Abbildung 2: Kennzahlen - Prognose Jobcenter Münster

Die Arbeitslosenquote der Stadt Münster ist zuletzt auf 5,1 % gesunken (vgl. Abbildung 3). Vom Rückgang waren hierbei beide Rechtskreise (SGB II und SGB III) zu gleichen Teilen begünstigt. Im Vergleich zu den Quoten des Bundes (5,3 %) und Landes (7,0 %) liegt Münster weiterhin auf niedrigem Niveau. Vom zuletzt festzustellenden Rückgang sind insbesondere Personen in der Altersgruppe „55 Jahre und älter“ berührt.

Arbeitsmarkt

- keine Prognose

	Januar 2018	Februar 2018	März 2018	Veränderung Jan 18 zu Mrz 18	März 2017	Veränderung Mrz 17 zu Mrz 18	Durchschnitt 2017
Arbeitslosenquote Münster (in %)	5,3	5,2	5,1	-3,8%	5,5	-7,3%	5,4
davon: Rechtskreis SGB III (Arbeitsagentur)	1,7	1,7	1,6	-5,9%	1,7	-5,9%	1,6
davon: Rechtskreis SGB II (Jobcenter)	3,6	3,6	3,5	-2,8%	3,9	-10,3%	3,8
Rechtskreis SGB II unter 25 Jahre (Jugendarbeitslosigkeit)	2,5	2,4	2,5	0,0%	2,6	-3,8%	2,6
Bestand Arbeitslose SGB II	5.958	5.875	5.801	-2,6%	6.327	-8,3%	6.215
Männer	3.356	3.364	3.314	-1,3%	3.623	-8,5%	3.559
Frauen	2.602	2.511	2.487	-4,4%	2.704	-8,0%	2.655
15 bis 24 Jahre	518	504	519	0,2%	542	-4,2%	538
25 bis 54 Jahre	4.440	4.435	4.395	-1,0%	4.621	-4,9%	4.567
55 Jahre und älter	1.000	936	887	-11,3%	1.164	-23,8%	1.110
Deutsche	4.100	4.009	3.957	-3,5%	4.347	-9,0%	4.257
Ausländer	1.858	1.866	1.844	-0,8%	1.980	-6,9%	1.958
Langzeitarbeitslose	3.288	3.168	3.156	-4,0%	3.586	-12,0%	3.497

Abbildung 3: Arbeitsmarkt - Daten der Bundesagentur für Arbeit

Im Berichtsmonat Dezember 2017 sind 148 Sanktionen wirksam geworden (vgl. Abbildung 4). Die Sanktionsquote liegt bei 0,8 %, der durchschnittliche Kürzungsbetrag hat sich zuletzt auf 93,12 € erhöht. Beide Werte liegen deutlich unter dem Landes- und Bundesschnitt.

Sanktionen

- keine Prognose

	Oktober 2017	November 2017	Dezember 2017	Veränderung Okt 17 zu Dez 17	Dezember 2016	Veränderung Dez 16 zu Dez 17	Durchschnitt 2017
Anzahl der wirksamen Sanktionen	209	142	148	-29,2%	403	-63,3%	373
Anzahl Personen mit mindestens einer Sanktion	174	128	123	-29,3%	317	-61,2%	273
Deutsche	133	101	92	-30,8%	240	-61,7%	211
Ausländer	41	27	31	-24,4%	77	-59,7%	62
Sanktionsquote							
Münster	1,1	0,8	0,8	-27,9%	2,1	-60,7%	1,8
Nordrhein-Westfalen	2,8	2,8	2,7	-3,9%	2,7	-1,5%	2,7
Deutschland	3,2	3,3	3,2	-0,5%	3,1	2,8%	3,1
Durchschnittliche Höhe der Kürzung							
Münster	79,82 €	84,70 €	93,12 €	16,7%	89,53 €	4,0%	85,75 €
Nordrhein-Westfalen	102,28 €	103,25 €	103,03 €	0,7%	104,02 €	-1,0%	103,59 €
Deutschland	107,02 €	107,58 €	107,67 €	0,6%	108,76 €	-1,0%	108,62 €

Abbildung 4: Sanktionen - Daten der Bundesagentur für Arbeit

Im ersten Quartal 2018 wurden 160 Verfahren zwecks Prüfung einer Ordnungswidrigkeit eingeleitet (vgl. Abbildung 5). Insgesamt 47 Bußgeldbescheide wurden in diesem Quartal rechtskräftig.

Ordnungswidrigkeiten

	Januar 18	Februar 18	März 18	Summe Quartal
Anzahl Prüfverfahren	58	24	78	160
Anzahl neu erlassene Bußgeldbescheide	33	26	5	64
Anzahl rechtskräftige Bußgeldbescheide	11	22	14	47
0,00 € bis 200,00 €	6	6	4	16
200,00 € bis 500,00 €	-	8	9	17
500,00 € bis 1.000,00 €	5	8	1	14
Eingegangene Einsprüche	2	9	-	11

Abbildung 5: Ordnungswidrigkeiten - Daten Jobcenter Münster

Im ersten Quartal 2018 sind insgesamt 79 erfolgreiche Eintritte in das Angebot „Impulse für Erwerbsarbeit“ des Perspektivzentrums zu zählen (vgl. Abbildung 6). Schwerpunkte bilden weiterhin die Module „Einstiegsberatung“ und „Standortbestimmung“.

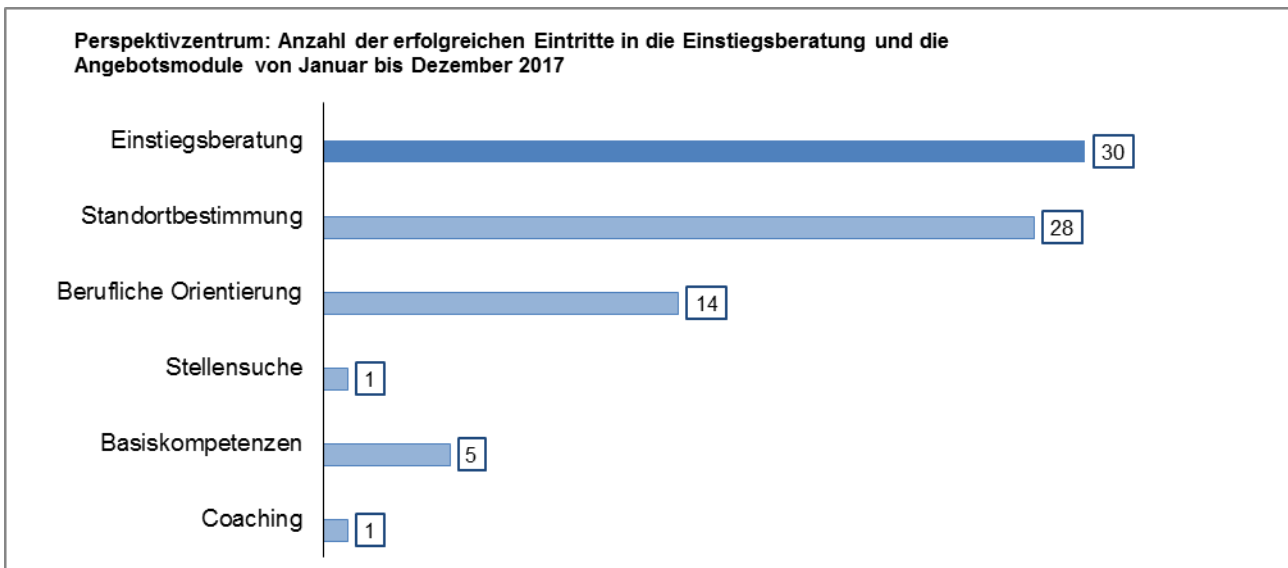


Abbildung 6: Perspektivzentrum - Daten Jobcenter Münster

2. Zielerreichung

Die Zielerreichung zwischen dem Land NRW und der Stadt Münster wird am Jahresende auf Grundlage der Jahresfortschritts- bzw. Jahresdurchschnittswerte mit einer Wartezeit T0 überprüft.

Da Daten mit untererfasster Wartezeit (Datenstände T-0 bis T-2) jedoch nicht veröffentlicht werden dürfen, werden diese Daten – wie eingangs erläutert – hochgerechnet und als Prognose ausgewiesen. Es ist nicht auszuschließen, dass diese Daten am Jahresende von der tatsächlichen Zielnachhaltung zwischen dem Land NRW und der Stadt Münster in geringem Maße abweichen.

a) Integrationen

In den Monaten Januar bis März 2018 werden insgesamt 725 Integrationen prognostiziert. Der vereinbarte Zielwert für den Monat März 2018 wird damit um voraussichtlich 24 Integrationen überschritten (vgl. Abbildung 7). Die Abbildung zeigt jedoch auch, dass es im Monat Februar 2018 gelungen ist, die Zielverfehlung auf einen Wert von 48 Integrationen zu verringern.

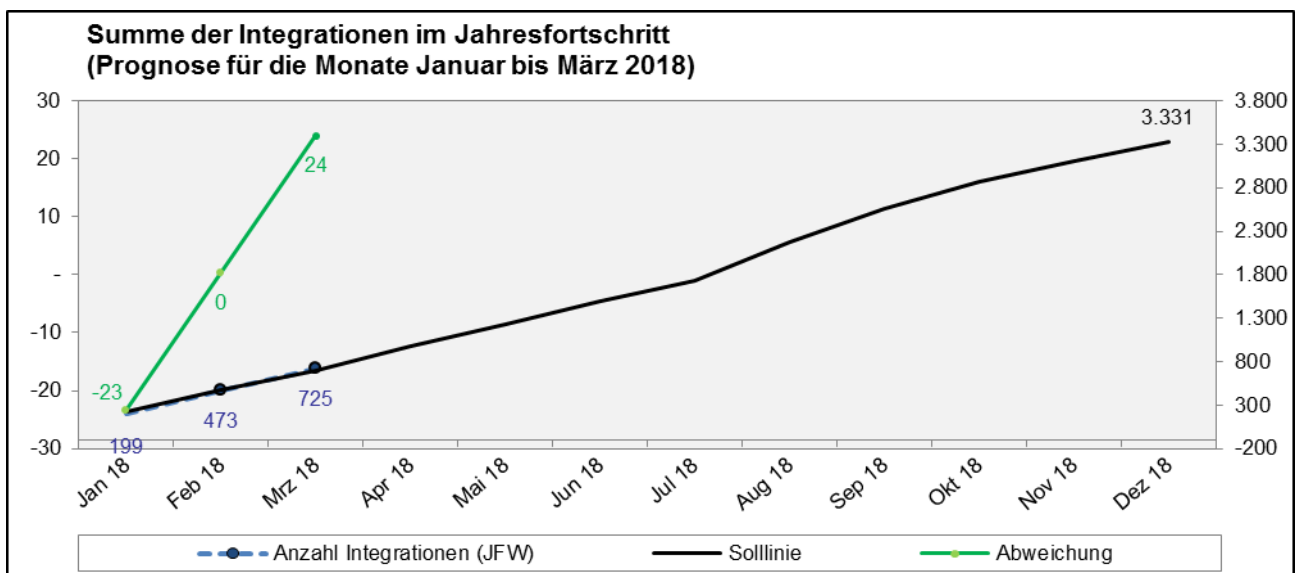


Abbildung 7: Summe der Integrationen im Jahresfortschritt

Zur Integrationsquote sollte im März 2018 ein Zielwert von 4,7 % erreicht werden. Der aktuelle errechnete Wert liegt ebenfalls bei 4,7 %, sodass nach aktuellen Berechnungen das vereinbarte Ziel erreicht wird.

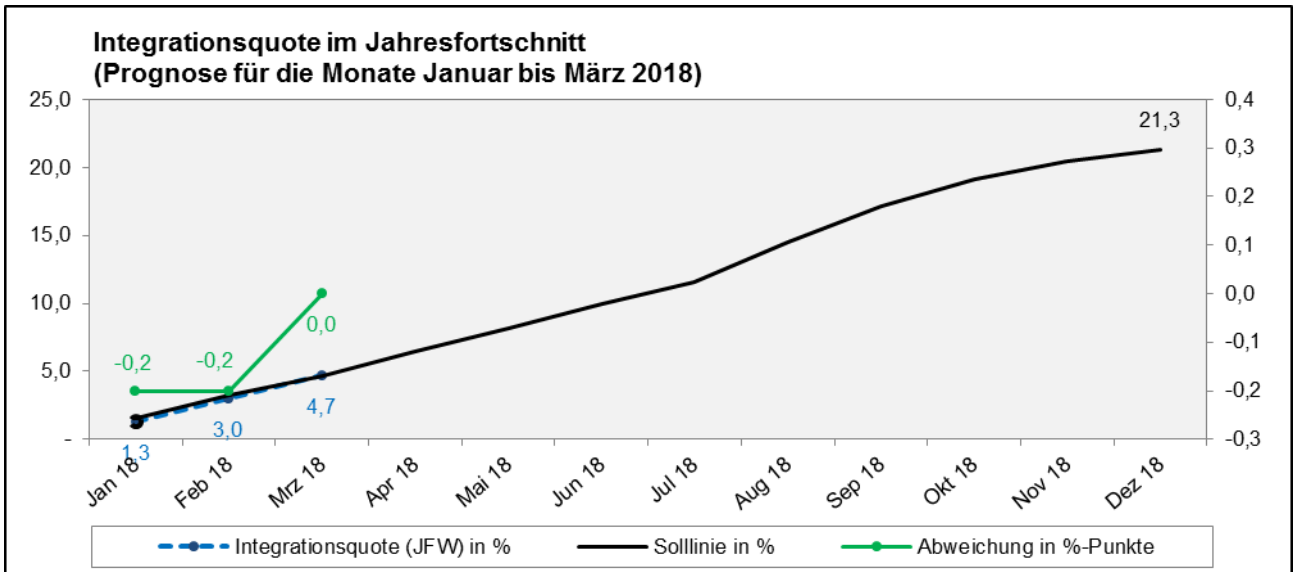


Abbildung 8: Integrationsquote im Jahresfortschritt

b) Langzeitleistungsbezug

Der durchschnittliche Bestand der Langzeitleistungsbeziehenden liegt im Berichtsmonat März 2018 hochgerechnet bei 9.225 Personen. Vereinbart mit dem Land ist, dass der durchschnittliche Bestand an Langzeitleistungsbeziehern im Jahresdurchschnitt um nicht mehr als 6,3 % steigt. Diese vereinbarte Zielgröße kann daher zum derzeitigen Zeitpunkt (März 2018) gehalten werden.

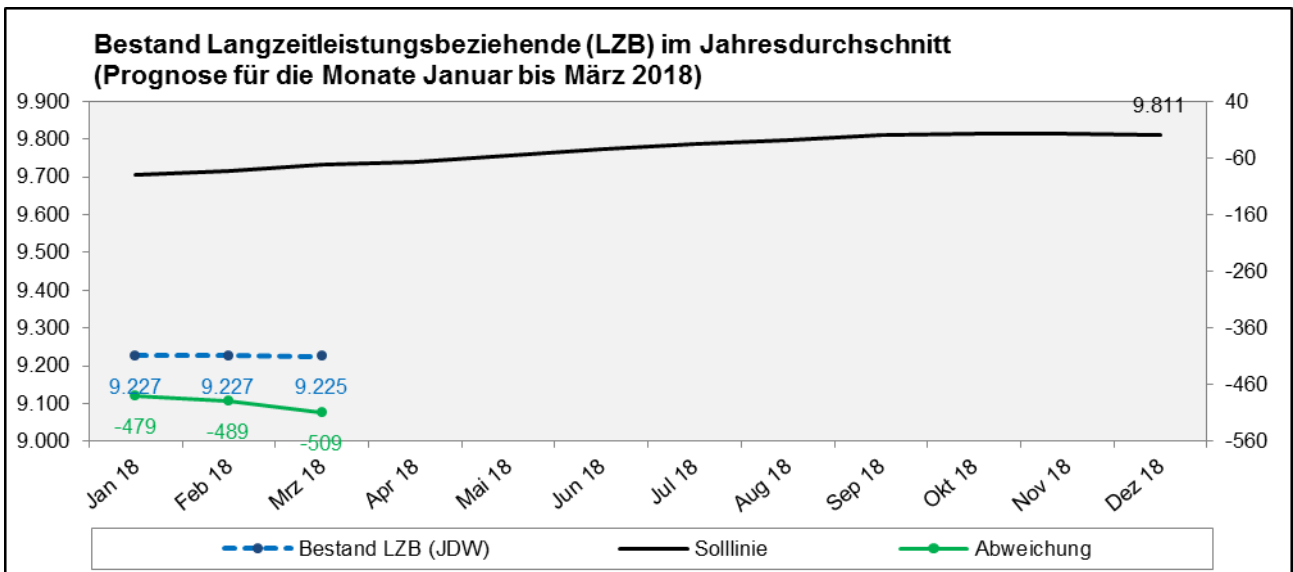
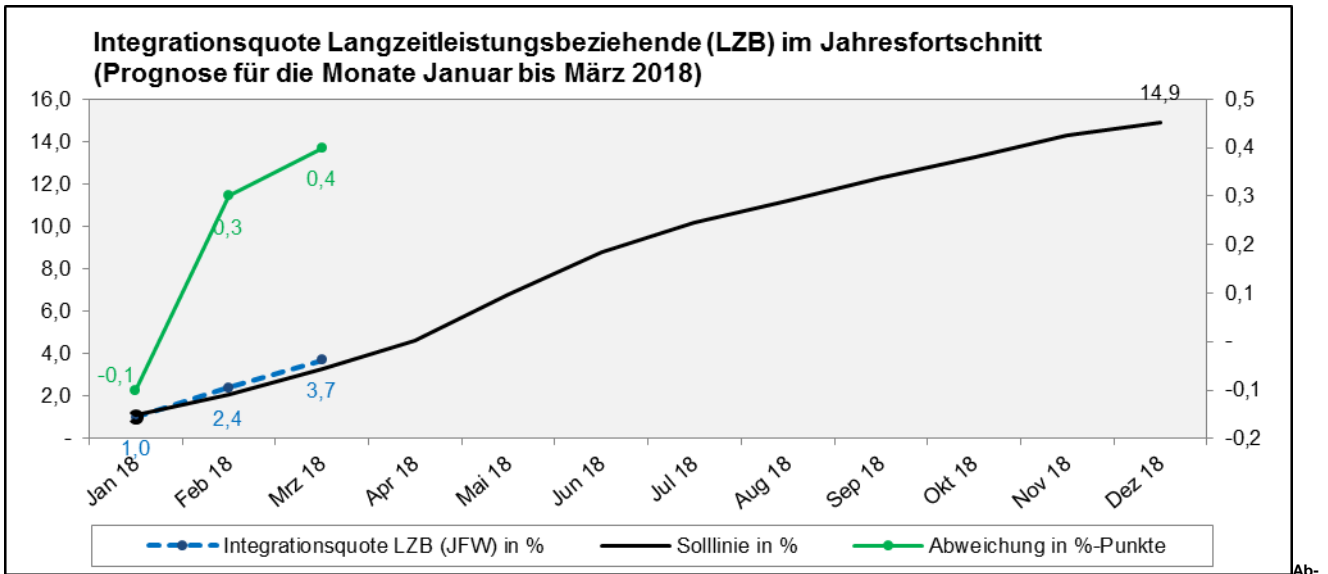


Abbildung 9: Bestand Langzeitleistungsbeziehende

Hinsichtlich der Integrationsquote der Langzeitleistungsbeziehenden zeigt sich im Jahresverlauf, dass die Integrationsquote im März 2018 mit 0,4 % über dem vereinbarten Wert liegt. Vereinbart mit dem Land ist hier, dass die Integrationsquote aus dem Jahr 2017 gehalten wird.



bildung 10: Integrationsquote Langzeitleistungsbeziehende

3. Mittelabflussbericht Eingliederungstitel

Aufgrund der bisher noch nicht abgeschlossenen Haushaltsberatung des Bundes werden dem Jobcenter Münster derzeit für Eingliederungstitel nur Mittel im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung zugewiesen. Demnach werden zunächst nur Ausgabemittel in Höhe von 45 % der Ansätze freigegeben. Zusätzlich stehen Mittel in Höhe der im Jahr 2017 für das Haushaltsjahr 2018 eingegangenen Verpflichtungen zur Verfügung.

Im Rahmen dieser Zuteilung fließen derzeit Mittel ab. Auf eine Darstellung des Mittelabflusses wird daher bis zum Vorliegen des Bundeshaushalts verzichtet.

In Vertretung

Gez.
Cornelia Wilkens
Stadträtin

Anlagen:

Anlage 1 - Glossar